

Michael Worlitschek Säure-Basen-Haushalt

Leseprobe

[Säure-Basen-Haushalt](#)
von [Michael Worlitschek](#)



<http://www.narayana-verlag.de/b10128>

Das Kopieren der Leseproben ist nicht gestattet.

Narayana Verlag GmbH
Blumenplatz 2
D-79400 Kandern
Tel. +49 7626 9749 700
Fax +49 7626 9749 709
Email info@narayana-verlag.de
<http://www.narayana-verlag.de>

In unserer [Online-Buchhandlung](#) werden alle deutschen
und englischen Homöopathie Bücher vorgestellt.



Saurer und basischer Stoffwechsel

Ob der Stoffwechsel sauer oder basisch ist, wirkt sich nicht nur auf die Organe und Körperfunktionen aus, sondern auch auf das Wohlbefinden, die Leistungsfähigkeit und die Stimmung. Nicht umsonst sagt man: „Ich fühle mich ausgelaugt“ oder „Ich bin sauer“.

Einteilung der Übersäuerungszustände

Zur Übersicht über den Schweregrad der Übersäuerung dient folgende Stadieneinteilung:

- **Idealzustand:** Im Idealzustand, bei dem das Blut im Säure-Basen-Gleichgewicht und auch im Gewebe noch nichts Krankhaftes festzustellen ist, befindet sich eigentlich nur der frisch geborene Säugling, der einen völlig unbelasteten Schwangerschaftsverlauf hinter sich hat.
- **Unterschwellige Übersäuerung:** Dieser Zustand ist für die meisten bereits Alltag, es besteht eine Minderung der Pufferbasen im Blut ohne pH-Veränderung.
- **Akute Übersäuerung:** Ein Patient mit einer akuten Infektion ist beispielsweise in einem akuten Übersäuerungszustand. Die Ausscheidungsorgane (Nieren, Darm, Atemwege) arbeiten auf Hochtouren, um durch Entzündungen, Katarrhe, Fieber und andere Ausscheidungsvorgänge (Erbrechen, Durchfall, Harnflut) Gifte auszuscheiden.
- **Chronische Übersäuerung:** Diese Erscheinungsform liegt beispielsweise beim chronischen Rheumapatienten vor. Abbaukrankheiten sind hier zu finden oder werden noch von diesem Stadium aus-

gehen. In der Langzeitbeobachtung zeigt sich leider sehr deutlich, dass der Mensch zwar viel an Reserven mitbekommen hat, sich aber auch die stärksten Reserven erschöpfen können. Es wird dann „aus heiterem Himmel“ eine lebensbedrohende Krankheit festgestellt, die auf dem Boden einer unterschweligen Übersäuerung vorbereitet und durch einen kleinen Anlass ausgelöst wurde.

Wechselwirkungen im Säure-Basen-Haushalt

Der bekannte Säureforscher Friedrich Sander hatte in seinem Lehrbuch „Der Säure-Basen-Haushalt des menschlichen Organismus“ (erschienen im Hippokrates Verlag 1953) bereits die verschiedenen Wechselwirkungen herausgestellt, die sich täglich aufs Neue bestätigen und die wichtige Zahnradfunktion untermauern. - Die Zufuhr von Säuren und Basen über die Nahrung, die Bildung von normalen Stoffwechsellasscheidungsprodukten, die Bildung von krankhaften Stoffwechsellasscheidungsprodukten, die Ausscheidung von Säuren und Basen über Niere und Darm, die Ausscheidung von Kohlensäure über die Lunge, die stoffwechsellangepasste Bildung von Salzsäure und Natrium-hydrogencarbonat im Magen, die Beschaffenheit und das Fassungsvermögen der Depots für Säuren und Basen, die Regulation all dieser Funktionen und Organtätigkeiten.

Aus diesem Zusammenspiel ergeben sich Beeinflussungen jeder Zelle und jedes Organs. Die folgende Tabelle zeigt eindrucksvoll, wie ein saurer Stoffwechsel die Gesundheit verändern kann, und wie ein basischer Stoffwechsel (dies entspricht dann einer Entsäuerungsphase) den Normalzustand wieder herbeiführen kann.

Erklärt werden müssen noch Sympathikus und Parasympathikus. Diese beiden Nervensysteme gehören zu unserem unbewussten Nervensteuerungssystem. Der Sympathikus ist der Anteil, der auf alle Veränderungen um uns herum reagiert, er ist der „Stressmanager“, der „Flucht, Angriff und Abwehr“ organisieren muss. Der Parasympathikus ist dagegen das genaue Gegenteil, auch der Gegenspieler des Sympathikus genannt. Er ist der beruhigende Anteil, er regelt die Verdauung, er baut Körperkräfte wieder auf. Und die Beruhigung ist entscheidend abhängig vom Vorhandensein basischer Mineralstoffe. Die Verdauung beruhigt sich, dadurch erfolgt eine Beseitigung von Fehl-

Wechselwirkungen im Säure-Basen-Haushalt.

	saurer Stoffwechsel	basischer Stoffwechsel
vegetative Nerven	Sympathikus erregt	Parasympathikus erregt
Temperatur	Fieberanstieg	Fieberabfall
Blutdruck	erhöht	erniedrigt
Blutzucker	erhöht	erniedrigt
Stoffwechsel	Anstieg	Abfall
Schlaf	Wachsein	Müdigkeit
Entzündung	erhöht	vermindert
Lymphgewebe	vermehrt	vermindert
Strahlenempfindlichkeit	erhöht	vermindert
Leistungsfähigkeit	rasche Ermüdung	große Ausdauer
Stimmung	oft gedrückt	oft gehoben
Gefäße	enggestellt	weitgestellt
Histamin = Allergiebereitschaft	aktiv	gebunden



Michael Worlitschek

Säure-Basen-Haushalt

136 Seiten, kart.
erschienen 2011



Mehr Homöopathie Bücher auf www.narayana-verlag.de